

RHYMES OF AN HOUR

Jazz Pop et cetera

Das Vokalquartett niniwe aus Berlin steht für eigene kunstvolle Arrangements, die sich nicht von gängigen Genrebezeichnungen limitieren lassen. Mit Facettenreichtum, Homogenität und Präzision erzeugen die vier Frauen eine faszinierende Klangwelt, die erlebt werden möchte und nur schwer in Worte gefasst werden kann. Hier reihen sich Popsongs wie „Babooshka“ von Kate Bush oder „I Burn for You“ von Sting an gefühlvolle Balladen wie Leonard Cohen’s „Hallelujah“ und charmante Jazzklassiker von Nina Simone und Nancy Wilson, ergänzt durch brasilianische Grooves und feinsinnige Eigenkompositionen.

Elemente aus Jazz, Klassik, Pop und Weltmusik verschmelzen bei niniwe zu einem modernen, kraftvollen, zugleich sinnlichen Sound, der stets dem Authentischen nachspürt.



Auszug aus dem Programm

Rhymes Of An Hour

T&M: Mazzy Star, Arr.: Winnie Brückner

I Burn For You

T&M: Sting, Arr.: Winnie Brückner

You Took My Teeth

T&M: Nina Simone, Arr.: Winnie Brückner

Hallelujah

T&M: Leonard Cohen, Arr.: Jens Johansen

Babooshka

T&M: Kate Bush, Arr.: Winnie Brückner

Yatra Ta

M: Tania Maria, Arr.: Winnie Brückner

Video Games

T&M: Terry Britten, Graham Lyle, Arr.: Winnie Brückner

We Don` t Need Another Hero

T&M: Lana del Rey, Arr.: Winnie Brückner

Che si può fare

M: Barbara Strozzi, T: S. Brunacci, Arr.: Winnie Brückner

Solveigs sang

M: Edvard Grieg, T: Henrik Ibsen, Arr.: Winnie Brückner

Greenwood Tree

M: Johann H. Kapsberger, T: William Shakespeare, Arr.: Winnie Brückner